

# Chorbuch Mozart · Haydn

## Chorbuch Mozart · Haydn

Choral collection Mozart · Haydn

Vol. VII

Kanonsammlung · Canon collection

Wolfgang Amadeus Mozart

Joseph Haydn

Johann Michael Haydn

herausgegeben von / edited by

Armin Kircher

# 1 Cacatum non est pictum

Hob. XXVIIb:16

Kanon zu 4 Stimmen

**Allegretto**

Joseph Haydn

1732–1809

entstanden 1791–1799

Text: Gottfried August Bürger (1747–1794)

1.  Be - her-zigt doch das Dik - tum, be - her-zigt doch das Dik - tum: ca - ca-tum, ca -

6  ca - tum, ca - ca - tum non est pi - ctum, non, non est pi - ctum.

2.  Be - her - zigt doch das Dik - tum, be - her - zigt doch das Dik -

15  ca - tum, ca - ca - tum, ca - ca - tum non est pi - ctum, non,

3.  Ca - ca - ca - ca - tum, ca - ca - ca - ca - ctum,

26  non est pi - ctum, non, non est pi - ctum, non, pi - ctum.

4.  Be - her-zigt doch das Dik - tum: ca - ctum, non est pi - ctum,

36  non est pi - ctum, ca - ctum, non, non est, non est!

Ü: „Geschissen ist nicht gemalt.“

# 2 Das böse Weib

Hob. XXVIIb:23

Kanon zu 3 Stimme

**Adagio**

Joseph Haydn

entstanden 1791–1799

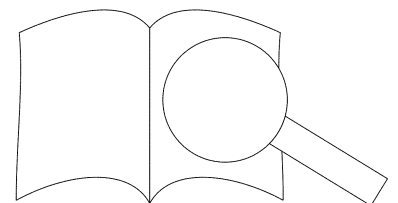
Text: Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

1.  Eir lebt höchs - tens in der Welt, nur schlimm, dass je - der seins für

7  alt. Ein - ein - zig bö - ses - Weib, ein bö ses

2.  We - ib ist höchs - tens, lebt - höchs - tens in der Welt, nur schli

3.  schlimm, dass je - der seins für die - ses



### 3 Das größte Gut

Hob. XXVIIb:31

Kanon zu 3 Stimmen

Andante

Joseph Haydn

entstanden 1791–1799

Text: unbekannter Autor

Ein wei-ses Herz und gu-ter Mut ist un - sers Le-bens größ-tes Gut. Ein wei-ses  
Ein wei-ses Herz und gu-ter Mut ist un - sers Le-bens größ-tes Gut. Ein  
Ein wei-ses Herz und gu-ter Mut ist un - sers Le-bens größ-tes Gut. Ein

### 4 Der Hirsch

Hob. XXVIIb:32

Kanon zu 5 Stimmen

Allegretto

Text: Magnus Gottfried

1. Je - der prü - fe sei - ne Stär - ke! 2. Eh du and - re höhnst, so m  
6 nicht dem Or - te nahst, 4. wo du je - ne strau - cheln sah - 1. sahst. 5.

### 5 Der Verlust

Hob. XXVIIb:24

Kanon zu 3 Stimmen

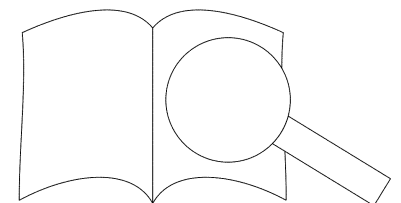
Adagio

Joseph Haydn

entstanden 1791–1799

Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

1. Al - les ging für mich ver - loren, du nur  
5 gingst nicht mit ver - loren, Lie - be, da ich sie ver - lor. 2.  
11 Al - les ging, als ich Syl - vien ver - lor, nur du, nur du gingst nicht ver -  
16 - lo - ren, Lie - be, da ich sie ver - lor, 3. du nur, Lie - be,  
22 nur gingst nicht mit ver - lo - ren, nicht mit ver -  
- ren, Lie - be, Lie - be, da



# 6 Der Schuster bleib bei seinem Leist

Hob. XXVIIb:3

Joseph Haydn

Kanon zu 8 Stimmen

entstanden 1791–1799

**Allegretto**

Text: Karl von Eckartshausen (1752–1803)

1. 2. 3. 4.

Ein je - der bleib bei sei - nem Stand, der — Schus - ter ma - che Schuh' fürs Land,

5. 6. 7. 8.

er — den - ke, wie das Sprich - wort heißt: ein je - der bleib bei sei - nem I

# 7 Die Gewissheit

Hob. XXVIIb:28

Joseph Haydn

Kanon zu 4 Stimmen

entstanden 1791–1799

**Allegro**

Text: Johann Gottfried Herder (1729–1781)

1.

Ob ich mor - gen le - ben wer - de, weiß ich a - ber, wenn ich

6

mor - gen le - be, dass ich mor - ge ich ganz ge - wiss,

11

a - ber, wenn a - ber, wenn ich mor - gen

16

le - be, ken wer - de, weiß ich ganz — ge - wiss,

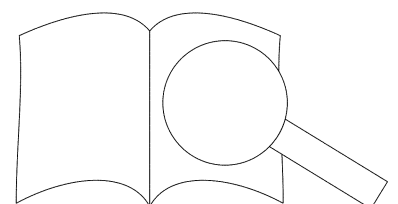
21

a - ber, wenn ich mor - gen le - be, dass ich

4.

le - ben wer - de, weiß ich ganz ge - wiss,

le - ben wer - de, ob ich mor - gen le - ben wer - de, weiß ich



# 8 Die Mutter an ihr Kind in der Wiege

Hob. XXVIIb:6

Joseph Haydn

Kanon zu 3 oder 4 Stimmen

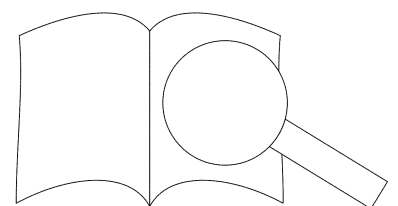
entstanden 1791–1799

Text: unbekannter Autor

Adagio

4. Stimme hinzugefügt von Johann Michael Haydn

1. Hö - re, Mäd - chen, mei - ne Bit - te! Heil - ge Tu - gend  
7 lei - te dich, lei - te dei - nes Le - bens Schrit - te, lei - te dei - nes Le - bens  
12 Schrit - te, o lie - bes Mäd - chen, hö - re mich,  
17 2. Mäd - - - - - chen, hö - re mich. Heil - - - - -  
23 lei - te dich, lei - te dei - nes Le - bens Schrit - te, lei - te dei - nes Le - bens  
28 Schrit - te, o lie - bes Mäd - - - - - mich, lie - bes  
33 3. Mäd - chen, hö - re mich - - - - - ne Bit - te! Heil - ge  
38 Tu - gend lei - - - - - ei - nes Le - bens Schrit - te, lei - te dei - nes Le - bens  
43 Schrit - te Mäd - chen, hö - re mich! a 3 voci  
49 4. ad - chen, Mäd - chen, hö - re mich, lie - bes Mäd - chen, hö - re mei - ne Bit - te! Heil - ge  
54 neil - ge Tu - gend, Tu - gend lei - te dich, lei -  
59 Schrit - te, lei - te dei - nes Le - bens Schrit - te, lie - bes Mäd - chen,



# 9 Gott im Herzen

Hob. XXVIIb:44

Kanon zu 3 Stimmen

Adagio

Joseph Haydn

entstanden 1791–1799

Text: unbekannter Autor

1.   
Gott im Her-zen, ein gut Weib-chen im Arm, je-nes macht se - lig, die - ses g'wiss warm.

9 2.   
Gott im Her-zen, ein gut Weib-chen im Arm, je-nes macht se - lig, die - ses g'wiss warm.

17 3.   
Gott im Her-zen, ein gut Weib-chen im Arm, je-nes macht se - lig, die - ses g'wi.

# 10 Herr Gänsewitz zu seinem Kammerdiener

Hob. XXVIIb:4

Kanon zu 4 Stimmen

Allegro

Joseph Haydn

entstanden 1791–1799

(1747–1794)

1. *f*   
Be - fehlt doch drau-ßen still zu schwei-gen, iss je - ten Na - men schrei -

2. *f*   
ben. Be - fehlt doch drau-ßen still iss jetzt mei - nen Na - men schrei -

3. *f*   
ben, ich muss, ich muss je - men schrei-ben, schrei - ben.

4. *f*   
Be - fehlt doch schwei-gen, ich muss jetzt mein'n Na - men schrei-ben.


# 11 Lie'

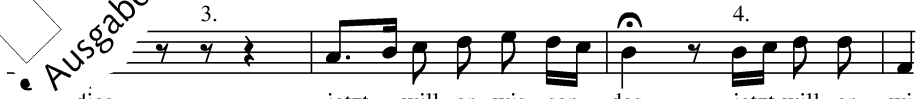
Hob. XXVIIb:4

Joseph Haydn

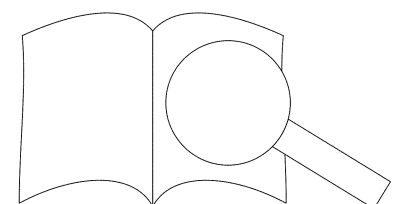
entstanden 1791–1799

Text: Friedrich von Logau (1604–1655)

2.   
zu ler - nen hat, dem man-gelt im - mer was,

3.   
dies, jetzt - will er wis - sen das,

4.   
jetzt will er wi



# 12 Phöbus und sein Sohn

Hob. XXVIIb:29

Joseph Haydn

Kanon zu 4 Stimmen

entstanden 1791–1799

Adagio

Text: Magnus Gottfried Lichtwer (1719–1783)

1. 2. 3. 4. 13

Zwi-schen Gott und un-tern Sin - nen steht die Mensch - heit mit - ten in - nen, und ver - birgt vor uns sein Licht, und ver - birgt vor uns sein Licht, wir sind dun - kel und Gott nicht, wir sind dun - kel und Gott Zwischen Gott und un-tern Sin - nen steht die Mensch - heit mit

# 13 Tod und Schlaf

Hob. XXVIIb:21

Joseph Haydn

Kanon zu 4 Stimmen

entstanden 1791–1799

Adagio

Text: Magnus Gottfried Lichtwer (1719–1783)

1. 2. 3. 7

Tod ist ein lan - - - ger Sch' kur - zer, kur - zer Tod. Die Not, die lin - dert der, und it ein lan - ger Schlaf.

# 14 Turk was a Faithful Dog

Hob. XXVIIb:45

Joseph Haydn

Kanon zu 4 Stimmen

entstanden 1791–1799

Andante

Text: Venanzio Rauzzini (1746–1810)

dt. Text: Jörg Ehni 2006

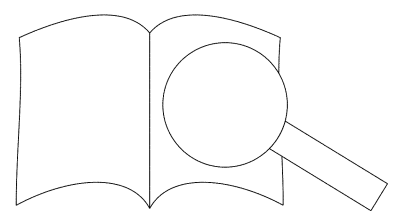
1. 2. 5

Turk was a faith - ful dog, and not a man, and not a Ein Herr h. Der ist ge - sund und rund und bunt und wiegt zwölf

ath - ful dog, a faith - ful dog, and not a man, and not a ihm zu sehr. Der Herr wird mehr und im - mer mehr ihm ähn - li -

n. ck Turk was a faith - ful dog, and not, and not a man, and no ihm wird die Na - se lang, die Lef - ze trieft, Ge - heul wird sei

1. Turk, Turk was a faith - ful von Baum be - freit er sich von sei -



# 15 Überschrift eines Weinhauses

Hob. XXVIIb:33

Kanon zu 4 Stimmen

Andante

Joseph Haydn

entstanden 1791–1799

Text: aus dem Lateinischen von  
Martin Opitz (1597–1639)

1. Wein, Bad und Lie - be soll dem Lei - be schäd - lich \_  
6 sein, doch wird das Le - ben frisch durch Lie - be, Bad und Wein, r  
11 Wein, durch Bad und Wein, doch wird das Le - ben frisch durch  
16 Wein, durch Lie - be, durch Lie - be, Bad und We - nd

# 16 Vixi

Hob. XXVIIb:10

Kanon zu 3 Stimmen

Andante

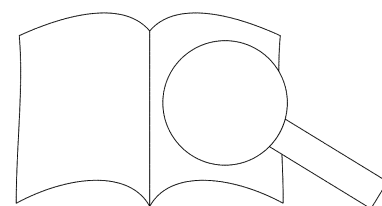
Joseph Haydn

entstanden 1791–1799

Text: Horaz (65–8 v. Chr.)

1. Il - le pot - ens s - que de - get,  
7 cui am di - xis - se: vi - xi!  
13 2. Andante Il su - i lae - tus - que de - get,  
19 Adagio cet in di - em di - xis - se: vi - xi!  
pot - ens su - i lae - tus - que  
cui li - cet in di - em di - xis - se:

Nur der wird als sein eigener Herr und heiter leben,  
der nach jedem Tag zu sprechen weiß: Ich habe gelebt.





# 17 Adam hat sieben Söhn

MH 699

Johann Michael Haydn  
1737–1806

Kanon zu 4 Stimmen

komponiert 1795–1799

1.

A - dam hat sieb'n Söhn', sieb'n Söhn' hat A - dam, wie

5

hat er's denn g'macht, wie hat er's denn g'macht?

9 2.

So hat er's g'macht: ä so, ä so, ä

13

g'macht, ä so hat er's g'macht,

17 3.

So hat er's ä so, ä

21

so, wie hat er's? so ä so, ä so!

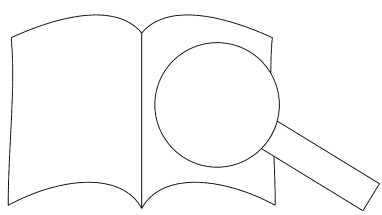
25 4.

1 2 3 4 5 6 7

29

A - dam! ä so? ä so?

1. wird gewöhnlich bey einem Gesellschaftsspiele gesungen. (Die Gesellscl  
ne den Canon an, und sobald der erste Sängler zu den Worten kommt: ä so hat e  
schaf...massen nachmachen, welche er vorbildet, und so geschieht es bey 2, 3 und 4<sup>ten</sup>;  
erst...nen; denn wie leicht übersieht man in Gesellschaft eine Grimasse, Gesticulation? – 1



# 18 Es packe dich das Glück

MH 577

Introduzione

Johann Michael Haydn

Salzburg 1795

Adagio

I  
II  
III  
IV  
V

Es pa-cke dich, dich das Glück am Kra-gen, so hast du  
Es pa-cke dich, dich das Glück am Kra-gen, so hast du nie-mals,  
Es pa - cke dich, dich das Glück am Kra-gen, so hast du nie-mals,  
Es pa - cke dich, dich das Glück am Kra-gen,  
Es pa-cke dich, dich das Glück am Kra-gen,

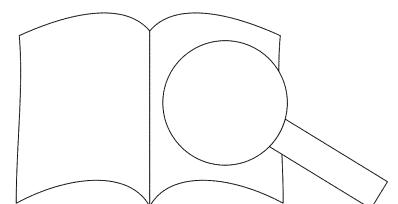
nie-mals, so hast du nie - mals Stoff zu kla-gen, z' - gen.  
so hast du nie-mals, nie - mals S. kla zu kla - gen.  
gen, zu kla - gen.  
nie - mals, so hast du nie-m' zu kla - gen.  
nie - mals, so hast du zu kla - gen.

Kanon zu 5 Stimmen (z'

1. Es Glück am Kra - gen, so hast  
7 4. du nie - mals Stoff zu kla - - gen. Es

ur vor allen

1. K + Stimmen  
2. Glück fehl dir vor al - len, Ge - sund - heit auch  
3.



# 20 Mailied

MH 589

Kanon zu 4 Stimmen

Mäßig

Johann Michael Haydn

Salzburg, 31. Januar 1795

Text: Ludwig Christoph Heinrich Hölty (1748–1776)

1. Der Schnee zer - rinnt, der Mai \_ be - ginnt, die Blü - ten kei - men auf  
 7 Kir - schen - bäu - men, und Vo - gel - schall tönt ü - ber - all, tönt ü - ber - all. Pfif -  
 13 ei - nen \_ Kranz, be - ginnt den Tanz auf grü - nen At  
 19 schö - nen Frau - en, wo jun - ge Mai'n uns Küh - lung streun, uns Küh  
 25 weiß, wie bald die Glo - cke schallt, da  
 31 nicht mehr freu - en: Wer weiß, wie bald die Glo die schallt. Drum  
 37 wer - det froh! Gott will \_ dies Le - ben zur  
 43 Lust ge - ge - ben; ge i ver - leiht, die Gott ver - leiht.

# 21 Vom Glück sei

MH 619

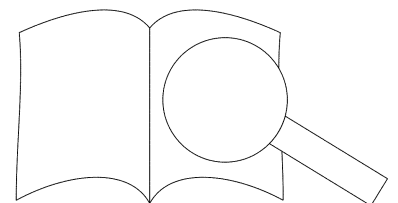
Kanon zu 4 Stimmen

Allegro

Johann Michael Haydn

Arnsdorf 1796

1. Vor - se - be - schert, was Lie - be, Wein \_ und Gold ge - währt! Bist es wert!  
 2. Wohl - sein, Freu - de, und das der Jah - re viel,



# 23 Ach, zu kurz ist unsers Lebens Lauf

KV 228 (515b)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Wien, 24. April 1787

Eintragung ins Stammbuch von

Joseph Franz von Jacquin (1766–1839)

Autograph ohne Text

Textunterlegung: Gottfried Christoph Härtel (1763–1827)

Vierstimmiger Doppelkanon

S  
A  
T  
B

Ach, zu kurz ist un - - - sers Le - bens Lauf! Kaum ent - stan - den, hör'n wir auf un - - - ent - stan - den, hör'n wir wie - der auf. sers Le - bens Lauf! Kaum ent - stan - der auf, bald! un - - - ser Lauf! Bald hör'n - - - der auf, bald!

# 24 Auf das Wohl aller Freund

KV 508

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, Juni 1786

Studienkanon für Thomas Attwood (1765–1838)

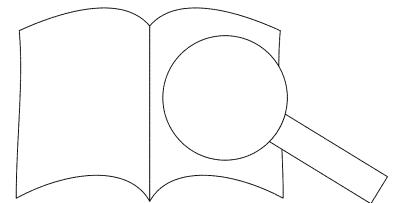
Autograph ohne Text

Textunterlegung: Gottfried Christoph Härtel (1763–1827)

Dreistimmiger Kanon

I  
II  
III

Auf das Wohl al - ler Freun - de sei das Glas ge - leert! Auf das Wohl al - ler Freun - de Je - der, der zu uns ge - hört, le - be - froh, er der zu uns ge - hört, le - be - froh, er - sei das Glas ge - leert. Je - der, der zu uns ge - hört, -



# 25 Bona nox

Wolfgang Amadeus Mozart

KV 561

Text: W. A. Mozart (aus einem „Bäse-Brief“, Nov. 1777)

Wien, 2. September 1788

Kanon zu 4 Stimmen

Kursiv (= „gereinigte“ Textfassung): unbekannt

1. Bo - na nox! bist a rech-ta Ox; 2. bo-na not-te, lie-be Lot-te; bonne  
 7 nuit, pfui, pfui, good night, good night, heut müß ma no weit, gu-te Nacht, gu-te  
 11 Nacht, schein ins Bett, dass' kracht, gu-te Nacht, schlaf fei g'sund und reck den Arsch zum Mu-  
 es wird höchs-te Zeit, und bleib recht ku-gel-r

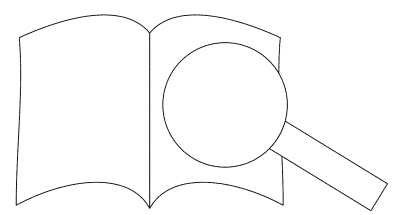
# 26 Caro bell' idol mio / Ach süßes, teures Leben

KV 562

Kanon zu 3 Stimmen

dt. Text: Cb

1. Ca - ro bell' i - dol, i -  
 12 Ach, sü - ßes, teu - res, teu -  
 23 Ca - ro bell' o,  
 Ach, teu - res, te. Le - ben,  
 Ten - go, ten - go re - de - si - o,  
 5 Dir, Ge - lieb - all - mein Seh - nen,  
 16 non ti scor - dar, scor - dar di me, ah  
 nein, nie ver - giss, nie ver - giss du mich, ach  
 27 non ti scor - dar di me, ah  
 nein, nie ver - giss du mich, ach  
 9 d'es me - no, vi - ci no a te, vi -  
 schlägt für dich, schlägt für dich, für  
 scor - dar di me!  
 nie ver - giss du mich!  
 non ti scor - dar di me!  
 nein, nie ver - giss du mich!  
 ci - no a te, a te!  
 dich, nur für dich, für dich!



# 27 Difficile lectu mihi mars

KV 559

Wolfgang Amadeus Mozart

Datierung: Wien, 2. September 1788

komponiert: vermutlich 1785

Text: W. A. Mozart

Kanon zu 3 Stimmen

1.

Dif - fi - ci - le le - ctu mi - - hi

2. 8

le - ctu, le - ctu, le - - ctu mi - hi

3. 15

le - ctu, le - ctu io - ni - cu, io - ni - cu, io - ni - cu,

4

mars et io - ni - cu, io - ni - cu dif ci -

11

mars, mi - hi mars, lec - tu, lec - le,

18

io - ni - cu, io - ni - cu, io - ni - cu, io ni fi - ci - le.

Der pseudolateinische Text ergibt keinen Sinn und ist in seiner ursprünglichen Aussprache des Anfangswortes („Difficile“) und die schlampige Artikulation der folgenden Wörter („Leck du mich im Arsch“) zu verstehen. Aus „ionicu“ wird bei oftmaliger Wiederholung ein Wort gebrauchte „coglioni“ („Dummkopf“) hörbar. Der aus Bayern stammende Tenor Johann Nepomuk Hummel hat sich durch seine deutlichen Aussprache von Mozart mit diesem doppelbödigen Kanon auf den Arm genommen.

# 28 Essen, Trinken und Leib

KV 234 (382e.)

Wenzel Trnka (1739–1791)

früher W. A. Mozart zugeschrieben

aufgrund einer begonnenen textlichen Bearbeitung

(„Bei der Hitz im Sommer ess ich“), Wien, um 1782

Textunterlegung: Gottfried Christoph Härtel (1763–1827)

Kanon

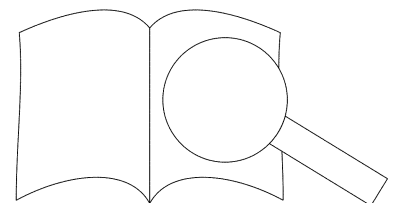
Allegro

1

ken, das er - hält den Leib; 's ist doch mein liebs - ter

So ein Brät - chen, ein Pas - tet - chen, ach,

Ach, und wenn



6  
Zeit - ver - treib, das Es - sen und Trin - ken. Labt mich Speis und Trank nicht

20  
Gau - men win - ken, mei - nem Gau - men win - ken, dann, dann, dann

34  
Sorg und Gram dar - nie - der, nie - der - sin - ken, dann

11  
mehr, dann a - de, dann Welt, gu - te Nacht!

25  
ist mein Tag voll - bracht, mein Tag voll - br

39  
al - ler Welt, dann gu -

## 29 Geburtstagskanon

KV 89a

Kanon zu 5 Stimmen

...gang Amadeus Mozart

Rom 1770

Autograph ohne Text

...unterlegung: Heidi Kirmße 2007

1.  
Clara\* heut' soll'n dir zum W Glä - ser fröh - lich

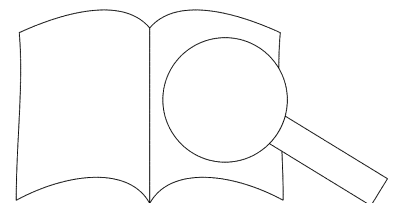
4.  
2. tr klin - gen, ur - dei - nem Fes - te dir

7.  
3. sin - ge, - men, ein Ständ - chen dir zu

10.  
4. Glück wün - schen wir, ein all - zeit fro - hes Herz vor al - len

me ...s / der Jubilarin. Die Note wird der Silbenanzahl entsprechend unterteilt.

Ca 17 Rechte: Carus (Textunterlegung)



# 30 Gehn wir im Prater

KV 558

Kanon zu 4 Stimmen

**Allegro**

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, 2. September 1788

Text: W. A. Mozart

1.

7 Gehn wir im Pra - ter, gehn wir in d'Hetz, gehn wir zum

13 2. Kas - perl ist krank, der Bär ist ver-reckt, was tät' ma in der

19 3. Pra - - ter gibt's Gel - - sen\* und Hau - fen vor

4. Dreck; der Bär ist ver-reckt, der Kas - perl ist krank, und im

4 Kas - - perl, zum Kas - perl, zum Kas

10 Hetz drauß, in der Hetz drauß, in

16 Dreck, im Pra - ter. ter gibt's

22 Hau - fen voll Dreck, voll Dreck, ck.

Mozart schildert die Auseinandersetzung über einen beabsichtigten Kampfarena gemeint, in der Bärenjagden veranstaltet werden. Mit „d'Hetz“ ist die dortige, 1796 abgebrannte Kampfarena gemeint, in der Bärenjagden veranstaltet werden. Mit „d'Hetz“ ist die dortige, 1796 abgebrannte Kampfarena gemeint, in der Bärenjagden veranstaltet werden. Mit „d'Hetz“ ist die dortige, 1796 abgebrannte Kampfarena gemeint, in der Bärenjagden veranstaltet werden.

der Schauspieler Johann Joseph La Roche in der von ihm geleiteten Kompanie war. \* Gelse = Mücke, Schnake

# 31 G'rechtelt's enk

KV 556

Kanon zu 4 Stimmen

**Allegretto**

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, 2. September 1788

Text: W. A. Mozart

1.

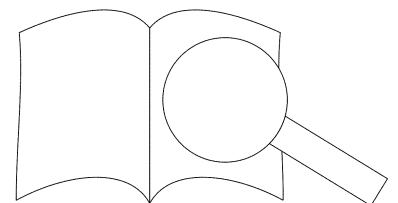
5 G'rech - s enk, wir gehn im Pra - ter. Im

9 2. Pra - ter? Izt lass nach, i lass mi net stim - ma.

ei ja - wohl, mi bringst

was blauscht der? Was blauscht der? Izt halt's Maul! I

Die Erwartung, sich für einen gemeinsamen Praterbesuch zu richten, wird nicht nachgekommen. Als bescheiden zu Hause bleiben zu wollen, steigert sich der Konflikt bis zur Androhung einer Ohrfeige.





# 32 Heiterkeit und leichtes Blut

KV 507

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, Juni 1786

Studienkanon für Thomas Attwood (1765–1838)

Autograph ohne Text

Textunterlegung: Gottfried Christoph Härtel (1763–1827)

Dreistimmiger Kanon

# 33 Lacrimoso son' io ' Ach

KV 555

Wolfgang Amadeus Mozart

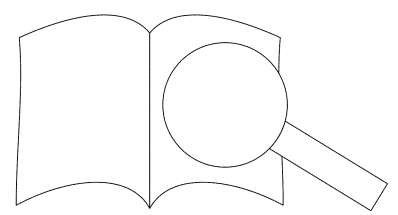
Wien, 2. September 1788

ital. Text: nach einer Vorlage von Antonio Caldara (1670–1736)

dt. Text: Christoph Gottlob Breitkopf (1750–1800)

Kanon zu 4 Stimmen

Adagio



# 34 Lasst froh uns sein

KV 231 (382c)

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, um 1782

Kanon zu 6 Stimmen

Textunterlegung: Gottfried Christoph Härtel (1763–1827)

1. Lasst froh uns sein! 2. Lasst uns froh sein!

9 3. Mur - ren ist ver - ge - bens! 4. Knur-ren, Brum-men ist ver - ge - bens, ist das wah-re Kreuz des

16 5. Le - bens, das Brum-men ist ver - ge - bens, Knur-ren, Brum-men ist ver - ge - be

20 6. ver - ge - bens! Drum lasst uns froh und fröh-lich, froh sein! Lasst uns froh und fröh-

Ursprünglicher Textanfang: „Leck mich im Arse“

# 35 Lieber Freistädler / Wer nicht liebt Wein

KV 232

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, um 1782

Kanon zu 4 Stimmen

Alternativtext

1. Lie - ber Frei - städt-ler, lie - ber Gau - li - mau - chel - schwein, wo  
Wer nicht liebt Wein, Weib und Ge - sar, ein Narr sein

7 gehn sie hin, wo gehn sie hin, wo wa zum Fin - ta  
Le - ben lang, er bleibt ein Narr nicht liebt Wein,

11 o - der zum Scul - tet - ti? wo - hin? Zum Scul-tet - ti, zum  
Weib und Ge - sang, drin bleibt ein Narr, bleibt ein

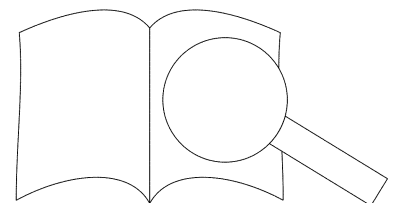
16 Fin - ta, zum Fin - zu kein'm von bei - den, ei -  
Narr, bleibt ein Narr nicht liebt Wein, Weib, Ge - sang,

20 zu son - dern zum Kit - scha geht der Herr von Li-lien -  
d ein Narr, er bleibt ein Narr, bleibt, bleibt ein Narr sein Le-ben

25 4. der Frei - städt-ler, nein, auch nicht der Gau-li-mau - li,  
ein Narr, bleibt ein Narr sein Le - ben lang, er bleibt ein

Stachel-schwein, son - dern der Herr von Li - lien  
ein Le - ben lang, er bleibt ein Narr sein Le - ben

Freistädler (1761–1841) stammte aus Salzburg und war in Wien Schüler Mozarts. In Mozarts Lustspiel „Der Freistädler“ (1781) ist er als „Stachel-schwein“ dargestellt. Unter dem Namen „Stachel-schwein“ sollte er in Mozarts geplantes Lustspiel „Der Freistädler“ auftreten. Der Freistädler war ein österreichischer Theaterkomiker. Der Freistädler war ein österreichischer Theaterkomiker. Der Freistädler war ein österreichischer Theaterkomiker.



# 36 Nascoso è il mio sol / Der Tod ist unser längster Traum

KV 557

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, 2. September 1788

Text: nach einer Vorlage von Antonio Caldara (1670–1736)

dt. Text: Jörg Ehni 2008

Kanon zu 4 Stimmen

**Adagio**

1.  
Nas - co - - - so è il mio sol, e sol qui re - - sto, è sol qui  
Der Tod, der Tod ist un-ser längs - ter Traum, längs - ter

4  
2.  
re - sto; pian - ge - te voi il mio duol, ch'io mo ro pre - - sto, ch'io mo -  
Traum. Das Blatt, das Blatt löst sich von sei-nem Baum, von sei-

7  
3.  
ro. Nas - co - so è il mio sol, e sol qui re - - sto  
Baum und fällt, und fällt vom Wind ge - tra - gen sacht, - sto

10  
4.  
te, ch'io mo - ro, mo - ro pre - sto, pian - ge ge  
hi - nun - ter in das Haus der Nr

Verborgen ist meine Sonne, und einsam bleibe ich  
beweint ihr meinen Schmerz, denn ich sterbe

Rechte: Carus (deutscher Text)

# 37 Nichts labt mich mehr als Wein

KV 233 (382d)

Wenzel Trnka (1739–1791)

von W. A. Mozart zugeschrieben

(nach der begonnenen textlichen Bearbeitung

„recht schöne sauber“), Wien, um 1782

Originaltext: Gottfried Christoph Härtel (1763–1827)

Kanon zu 3 Stimmen

**Andante**

1.  
Nichts labt mich mehr als Wein. er schleicht so sacht hi -

2.  
gleich lech-zet, die trock-nen Keh - len al -

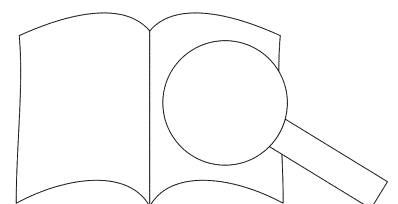
3.  
rum schwingt mit mir die Glä-ser! Stoßt an!

6  
er schleicht so sacht, er schleicht sacht hi - nein.

st, wenn Murr - kopf auch ächzt, lässt er fröh-lich

al - le Sor - gen sein! Stoßt an! Wir - er - säu - fen

Carus 2.117



# 40 Sie, sie ist dahin

KV 229 (382a)

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, um 1782

Autograph ohne Text

Textunterlegung: Gottfried Christoph Härtel

nach Ludwig Christoph Heinrich Hölty

*Auf den Tod einer Nachtigall*

Kanon zu 3 Stimmen

1. 2. 3.

Sie, sie ist da - hin, da - hin, sie die Sän-ge-rin, die Mai - - en - lie - der

6 1

tön - te! Sie, die durch ihr Lied den gan - - zen F

11

den Hain, die durch ihr Lied, ihn ach, den Hain

16

schön-te, sie ist da - hin, ach, sie ist, sie ist da-hin! ihr - r - in die -

21

See - le hall - te! Ach, in die See - le hall - te!

25 1

Wenn ich am ich sach, dort im A - bend - gol - de, -

30

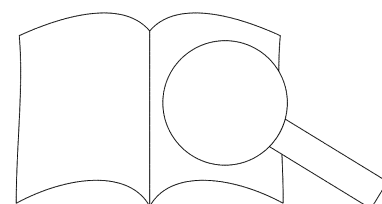
wenn ich Wenn ich dort auf Blu-men lag, wenn

35

ich -n Sie, die Mai-en - lie-der tön-te, de-ren Lied er - tön-te,

-zen Hain durch ihr Lied ver-schön-te, sie, die den Hain, a

ver-schön-te. Sie ist da - hin, die Sän - ge - ri



# 41 Trinkkanon

KV 562a

Wolfgang Amadeus Mozart

Autograph ohne Text

Textunterlegung: Heidi Kirmße 2007

Vierstimmiger Kanon

S  
Nun schenkt ein den ro-ten, feu - rig\_ glü-hen-den, Wein, mit Lust will er ge - trun-ken

A  
Nun schenkt ein den

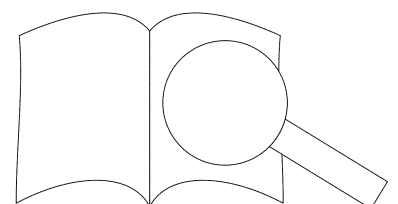
T  
Nun schenkt ein den ro - ten, feu - ri

B  
Nun

5  
sein! Nun schenkt ein  
ro - ten, feu - - rig\_ glü - hen  
Wein, mit Lust will er ge - schenkt  
ein de - - ten, feu - - rig\_ glü - hen-den

7  
ro - te  
- t  
den  
ro - ten, feu -  
mit Lust will er ge - trun - ken sein! Nun sch

Rechte: Carus (Textunterlegung)



# 42 V'amo di core teneramente

KV 348 (382g)

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, 1782

ergänzt von Maximilian Stadler (1784–1833)

Text: nach einer Vorlage von

Padre Martini (1706–1784)

Kanon für drei vierstimmige Chöre, die jeweils ihren eigenen Text singen.

Die Chöre schließen nacheinander beim *Fine*.

1. 2. *Fine*

Coro 1 V'a - mo di co - re te - ne - ra - men - te, si, si,  
 Coro 2 Io non vi pos - so al - tro a - ma - re, no, no,  
 Coro 3 Uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh, uh,

1. 2. *Fine*

Coro 1 V'a - mo di co - re te - ne - ra - men - te, si, si,  
 Coro 2 Io non vi pos - so al - tro a - ma - re, no, no,  
 Coro 3 Uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh, u'

1. 2. *Fine*

Coro 1 V'a - mo di co - re te - ne - ra - men - te, si,  
 Coro 2 Io non vi pos - so al - tro a - ma - re, no,  
 Coro 3 Uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh,

1. 2. *Fine*

4 3. 3. 3. 3. *Fine*

v'a - mo di co - re te - ne - ra - men si, si!  
 io non vi pos - so al - tro a - ma no, no!  
 uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh, uh!

v'a - mo di co - re te - ne - ra - men si,  
 io non vi pos - so al - tro a - ma ma - re, no!  
 uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh!

v'a - mo di co - re te - ne - ra - men si,  
 io non vi pos - so al - tro a - ma ma - re, no!  
 uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh!

v'a - mo di co - re te - ne - ra - men si,  
 io non vi pos - so al - tro a - ma ma - re, no!  
 uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh!

v'a - mo, si, te - ne - ra - men - te, si!  
 io non vi posso al - tro a - ma - re, no!  
 uh, che do - lo - re, uh, che tor - men - to, uh!

ich von Herzen, ja ...  
 ent anders lieben, nein ...  
 Schmerz, ach, welche Qual, ach ...

# 43 Wein, ein

Wolfgang Amadeus Mozart

Wien, um 1782

Autograph ohne Text

Textunterlegung: Christoph Gottlob Breitkopf (1750–1800)

2. 3. 5. 6.

der per - len - de Wein im Gla  
 lasst uns wei - - - - - len.

